

Stab der Gruppe für Generalstabsdienste
Sektion Rüstungskontrolle und Abrüstung
Dr. Erwin Dahinden

Chur, 18.11.93
GSCNY.DOC/3.1/DAH

912

Generalstabschef

Einsatzbereiche Vertreter EMD bei den Vereinten Nationen in New York

1. Problemstellung

Die Erhaltung des Friedens und der Sicherheit mittels Rüstungskontroll-, Abrüstungspolitischer und friedenssichernder Massnahmen gehört zu den ausdrücklichen und zentralen Tätigkeitsgebieten der UNO. Die UNO ist das einzige globale Forum, in dem diese Fragen diskutiert werden und entsprechende Massnahmen beschlossen werden können. Ueber den Meinungs-austausch hinaus bestimmen im wesentlichen die Resolutionen der Generalversammlung und des Sicherheitsrates die weiteren Schritte der internationalen Staatengemeinschaft. Dazu gehören ua Mandate für nächste Abrüstungsschritte, vertrauensbildende Massnahmen und Informationsaustausch. Der UNO-Sicherheitsrat hat seit dem Wegfall des Ost-West-Konflikts neue Handlungsfreiheit zurückgewonnen. Die zahlreich aufgebrochenen Konflikte haben zu mehreren friedenserhaltenden Aktionen geführt. Der UNO-Generalsekretär kann persönlich verschiedene Massnahmen anordnen und zum Beispiel Mandate für Abklärungsmissionen erteilen.

Das Interesse der Schweiz an den globalen Rüstungskontroll-, Abrüstungs- und Nonproliferationsmassnahmen sowie die Beteiligung mit militärischem Personal an friedenserhaltenden Aktionen der UNO verlangen neben der bestehenden diplomatischen Vertretung bei den Vereinten Nationen eine spezifisch Rüstungskontrollpolitische und militärische Interessenswahrnehmung am Hauptsitz.



2. Arbeitsweise UNO

Die rüstungskontrollpolitische und militärische Vertretung der Schweiz in New York drängt sich nicht nur wegen der oben dargelegten spezifischen strategischen und rüstungskontrollpolitischen Erfordernissen auf, sondern auch wegen der speziellen Arbeitsweise der UNO. Die frühzeitigen und konkreten Informationen sind jeweils vor allem informell durch Fachkontakte erhältlich. Die Präsenz eines militärischen Vertreters würde es einerseits ermöglichen, dieses Beziehungsnetz aufzubauen und Entwicklungen, Bedürfnissen der UNO frühzeitig der Zentrale zu melden und andererseits unsere Disponibilität gezielt anzubieten.

Die Planungen der UNO für einzelne Missionen lassen sich aus Erfahrung in drei Stufen einteilen. Die Staaten nutzen gezielt dieses Vorgehen, um jeweils die grundsätzlichen Probleme ausserhalb der formellen diplomatischen Kontaktes zu lösen.

I. Schritt: Informelle Sondierung durch Fachkontakte ("falls wir brauchten, könnte die Schweiz..."). Auf dieser Stufe kann schon frühzeitig die Disponibilität oder die fehlende Verfügbarkeit den verantwortlichen Stellen ohne diplomatische Konsequenzen signalisiert werden.

II. Schritt: Informelle Anfrage auf Ebene Planungsverantwortlicher UNO an die Vertreter eines Staates. Ziel dieser Voranfrage es ist zu verhindern, dass ein Staat eine offizielle Anfrage der UNO negativ beantworten muss. Dieser Schritt führt jeweils zu konkreten Abklärungen.

III. Schritt: Offizielle Anfrage der UNO über den diplomatischen Weg, welche zu einer verpflichtenden Antwort führt.

Dieser Ablauf zeigt, dass die Schweiz ohne einen entsprechenden Vertreter in New York auf die Phase I verzichtet und somit ein Informationsdefizit mit Auswirkungen auf die Vorbereitung und Führung von Einsätzen entstehen muss.

3. Aufgabenbereiche

Im folgenden sind die Hauptbereiche eines Einsatzes für einen Vertreter EMD bei der UNO zusammengefasst:

I. UNO-Generalversammlung

Jeweils Oktober bis Dezember Gesamtbereich der UNO. Tätigkeitsberichte, Resolutionen für zukünftige Aktivitäten

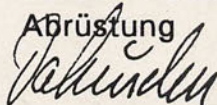
II. First Committee

Beurteilung Stand der bestehenden Abkommen. Massnahmen und Mandate für weitere Schritte. (Oktober-November)

- II: United Nations Disarmament Commission
Verfolgen der Diskussionen und Meinungsbildung in diesem Forum zu allen Abrüstungsfragen. (März/April).
- IV. Kooperation UNO-KSZE
Wahrnehmen der Koordination, die aufgrund der Erfordernisse der Zusammenarbeit zwischen UNO und der KSZE notwendig ist.
- V. Friedenserhaltende Aktionen
Vorabklärungen Möglichkeiten für die Schweiz. Zugang Information zur UN-Lagebeurteilung. Fachliche Beurteilung der geplanten Aktionen. Verbindungsoffizier für die laufenden Aktionen mit schweizerischer Beteiligung.
- VI. Verifikationseinsätze UNSCOM/UN-Generalsekretär
Laufende Abklärungen der schweizerischen Möglichkeiten. Zugang zu informellen Kontakten. Verbindungsoffizier während laufenden Missionen für Beurteilung und Betreuung.
- VII. Sicherheitspolitische und militärische Fragen Gesamtbereich UNO (Sicherheitsrat)
Informationsbeschaffung aus dem gesamten sicherheitspolitisch, rüstungskontrollpolitisch und abrüstungspolitisch relevanten Tätigkeitsbereich der UNO und Auswertung für die Schweiz.
4. **Gesamtbeurteilung**
Neue, sich vermehrt im globalen Rahmen stellende Aufgaben im Fachbereich Rüstungskontrolle, Abrüstung und Friedenssicherung, die heute mangelnde kontinuierliche sicherheitspolitische Vertretung in den einschlägigen Verhandlungsforen der UNO sowie der fehlende militärische Fachkontakt zu den Einsatzstäben laufender Aktionen mit schweizerischer Beteiligung verlangen eine permanente Interessensvertretung des EMD in New York.

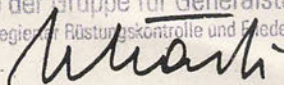
Um das breite Spektrum der militärischen Vertretung bei den Vereinten Nationen wirksam zu gestalten, ist fundierte rüstungskontrollpolitische Expertise Voraussetzung, welche mit Peace-keeping-Know-how ergänzt werden sollte.

Stab der Gruppe für Generalstabdienste
Sektion Rüstungskontrolle und
Abrüstung



Dr. Erwin Dahinden

genehmigt:
Stab der Gruppe für Generalstabdienste
Delegation für Rüstungskontrolle und Friedenssicherung



Brigadier J. Schärli